

04. März 2017, von Michael Schöfer

Warum interessiert Sie das?

Momentan läuft in deutschen Kinos der Film "Reis" (deutsch: Oberhaupt), der vom Aufstieg des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan handelt. Die ARD hat eine Reportage über ein hier in Deutschland lebendes türkisches Paar gemacht, das sich den Film ansieht. Kritik aus Deutschland an der Türkei stößt bei ihnen auf Unverständnis, sie wüssten auch nicht, welchen ausschlaggebenden Grund es für diese Kritik gebe. ARD-Reporter Jens Eberl erwidert: "Na ja, teilweise Entmachtung des Parlaments, Ausschaltung von Gewaltenteilung, Zuschneidung der Macht auf eine Person..." Und bekommt dann als Antwort zu hören: "Warum interessiert Sie das? Sie als deutschen Bürger, warum interessiert Sie das?" Leider geht die Diskussion nicht weiter.

Eberl hätte einwerfen können: Weil die Menschenrechte unteilbar sind. Und weil sich jeder ungeachtet seiner Nationalität und seines Wohnorts dafür interessieren sollte, wenn sie irgendwo verletzt werden. In den sechziger Jahren haben deutsche Studenten gegen den Vietnamkrieg demonstriert, in den siebziger Jahren spielte hierzulande der Putsch in Chile und in den achtziger Jahren der Freiheitskampf in Nicaragua eine große Rolle. Deutsche protestierten gegen den Schah, gegen die Obristen-Diktatur in Griechenland oder gegen das Apartheid-Regime in Südafrika. Und das vollkommen zu Recht. Bloß, um ein paar Beispiele zu nennen. Insofern kann es uns nicht gleichgültig sein, wenn Erdogan in der Türkei die Demokratie beseitigt.